

Liebe Eltern,

Sie sind auf der Seite vom Jugend-Amt.

Sie brauchen Unterstützung von uns.

Darum wollen wir mit Ihnen reden.

Und wir wollen Ihr Kind kennenlernen.

So finden wir heraus, was Ihr Kind braucht.

Sie wollen das Gespräch vorbereiten?

Dafür gibt es diesen Fragebogen.

Ihr Kind soll ihn bitte ausfüllen.

Sie dürfen Ihrem Kind helfen.

Aber: Es ist der Fragebogen für Ihr Kind.



Der Fragebogen ist für Jugendliche von 14-18 Jahren.

Bitte bringen Sie den Fragebogen zum Gespräch mit.



Ihr Kind hat keine Lust?

Es möchte den Fragebogen nicht ausfüllen?

Dann muss es nicht.

Der Fragebogen ist freiwillig.



Danke für Ihre Mitarbeit.

Fragebogen für Jugendliche von 14-18 Jahren

Guten Tag,
wir sind vom Jugend-Amt.
Wir helfen Kindern und Jugendlichen.
Wir wollen dir auch helfen.
Darum haben wir ein paar Fragen.



Wir haben die Fragen aufgeschrieben.
Vielleicht kann dir jemand vorlesen.
Vielleicht kann jemand für dich schreiben.
Oder du willst selbst schreiben.
Oder du willst ein Bild malen.
Du entscheidest das selbst.



Hast du Lust?
Dann fang doch gleich an.
Wenn der Platz nicht reicht:
schreib gern auf die Rückseite.

Hast du keine Lust?
Du musst nicht.
Der Fragebogen ist freiwillig.



Hier kommen unsere Fragen:

Wie ist dein Name?

Wer hilft dir mit dem Fragebogen?

Hast du ein Foto von dir?

Oder willst du ein Bild von dir malen?

Wohnen und Alltag



Wie wohnst du?

Wer wohnt mit dir zusammen?

Wie soll dein Zuhause sein?

Hast du einen Wunsch?

An einem ganz normalen Tag:

Was machst du da so?

Schule oder Ausbildung



Was ist gut an der Schule?

Oder an der Ausbildung?

Was ist schlecht an der Schule?

Oder an der Ausbildung?

Wie soll die Schule sein?

Oder die Ausbildung?

Hast du einen Wunsch?



Freizeit

Was machst du am Nachmittag?

Oder am Wochen-Ende?

Was willst du gern machen?

Freunde und andere Menschen



Wie geht es dir mit anderen Jugendlichen?

Wie geht es dir mit anderen Erwachsenen?

Wie sollen Erwachsene zu dir sein?

Deine Gefühle



Wenn es dir gut geht: Was machst du dann?

Wenn du wütend bist: Was machst du dann?

Wenn du traurig bist: Was machst du dann?

Die Zukunft



Wie soll deine Zukunft sein?

Wie willst du wohnen?

Welche Ausbildung willst du machen?

Wenn du Hilfe brauchst:

Wer hilft dir?

- meine Familie
- meine Freunde
- meine Nachbarn
- ein Arzt
- die Therapeuten
- die Pflege-Fachkraft
- Menschen, die mit Kindern arbeiten
- Menschen, die in deiner Schule arbeiten
- Menschen, die bei deiner Ausbildung arbeiten
- Andere



Wie helfen sie dir?

Was machen sie für dich?



Wie können wir dir helfen?

Was können wir vom Jugend-Amt für dich tun?

Was sollen wir noch wissen? Was ist dir noch wichtig?

Danke für deine Unterstützung!



Leichte Sprache: edition naundob

Bilder: © Lebenshilfe Bremen, Stefan Albers

Prüferinnen Leichte Sprache: Elke Baier, Gabi Zehe, Susanne Egeling

Jugendliche der Heinz-Brandt-Schule in Berlin